Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08975722

Kreis Bautzen

Gemeinde Hoyerswerda, Stadt

Anschrift Am Elstergrund 13 (gegenüber)

Gem. * Fl-stck. * Flur Dörgenhausen * 552 * 2

Kurzcharakteristik

Betkreuz; Steinstele mit Kruzifix, zur Erinnerung an den 1944 in Russland gefallenen Mann, ortsgeschichtlich und religionsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Der Ortsname des Platzdorfs mit Gelängeflur erinnert an die thüringischen Siedler. Sorbisch heißt der Ort dementsprechend „Nemcy“, die Deutschen. Auf der „Karte der Oberlausitz“, 1759 von Schenk und Adam Friedrich Zürner, ist Dörgenhausen nur das Zeichen von … eine bloße Dorf da nur Bauern wohnen … beigegeben. 1600 und 1777 gehörte Dörgenhausen zur Grundherrschaft von Kloster Marienstern. Die Bewohner waren deshalb hauptsächlich katholisch. Da nun die Bewohner zudem Sorben waren, faßte hier wie im gesamten sorbisch-katholischen Gebiet die Tradition der Betkreuzsetzung Fuß. Vor allem private Setzungen werden bis heute praktiziert und sind Bestandteil der Alltagskultur. Die älteren, oft recht individuellen Zeugen dieser Kultur sind deshalb im Sinne des Denkmalschutz zu schützen und zu pflegen. Das Betkreuz bei Am Elstergrund 13 besteht in einem Steinpostament mit steinernem Kreuz und vergoldetem Christus in Metall. Errichtet wurde es von einer Frau zur Erinnerung an ihren 1944 in Rußland gefallenen Mann. Das Betkreuz hat eine regionalgeschichtliche und eine religionsgeschichtliche Bedeutung. LfD/2012

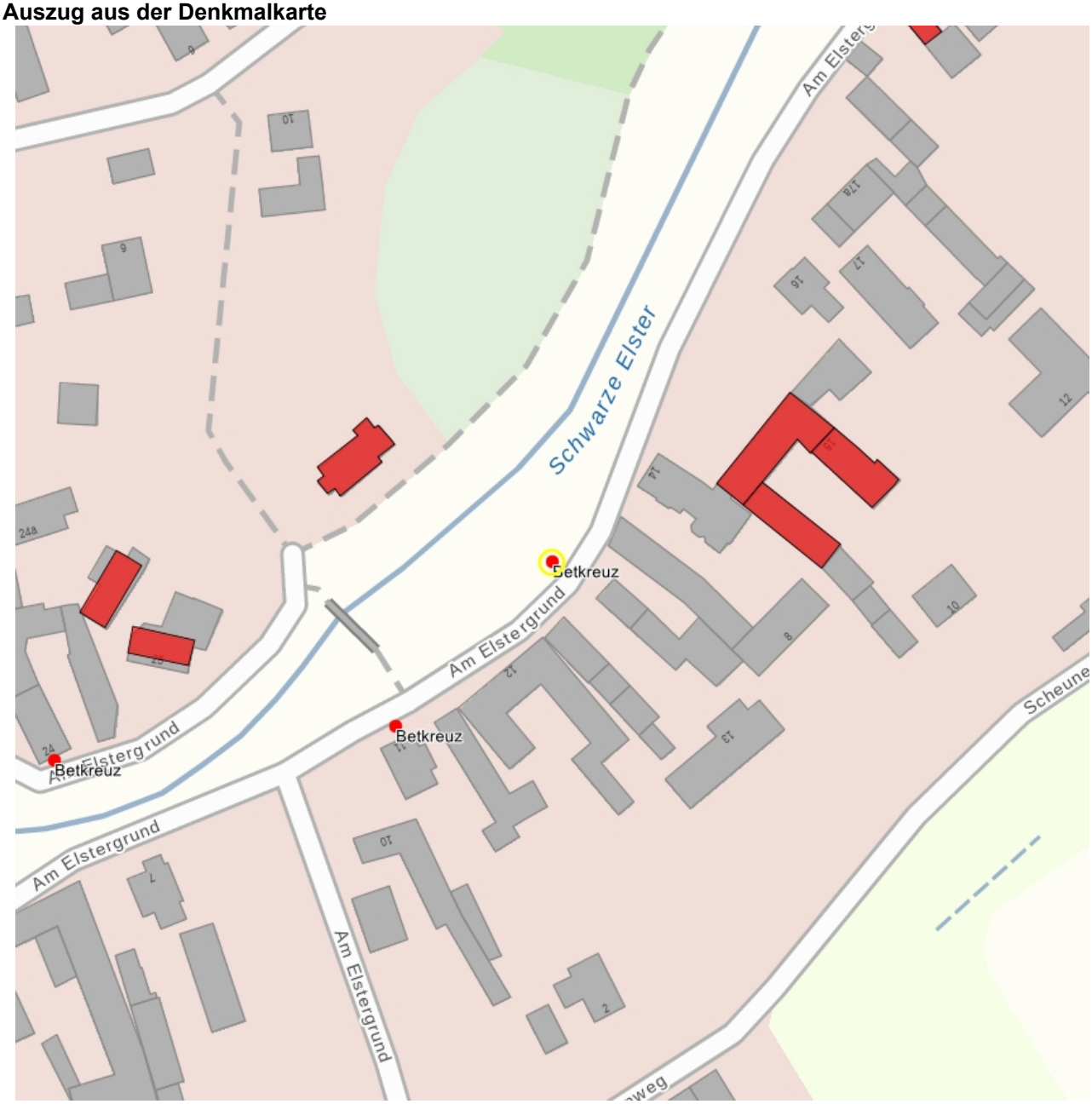
Datierung nach 1944 (Betkreuz)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **LXXV/89/11**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.